

Sitzungsvorlage Nr. 046/2011 SG

**Zukünftige Durchführung des Winterdienstes auf Ortsverbindungsstraßen**

---

<b>An den</b>	<b>beraten am:</b>
<b>Ausschuss für Bau, Verkehr, Wirtschaft und Tourismus</b>	<b>23.08.2011</b>
<b>Samtgemeindeausschuss</b>	<b>31.08.2011</b>
<b>Rat der Samtgemeinde Lüchow (Wendland)</b>	<b>01.09.2011</b>

---

Sachverhalt mit Begründung:

Die Samtgemeinde Lüchow (Wendland) verfügt über rund 280 km Ortsverbindungsstraßen. In der letzten Winterdienstsaison ist erneut deutlich geworden, dass die Samtgemeinde Lüchow (Wendland) bei extremen und lang anhaltendem Winterwetter nicht in der Lage ist, den Winterdienst auf allen Ortsverbindungsstraßen sicherzustellen.

Viele Ortsteile sind mehrfach durch Ortsverbindungsstraßen und andere qualifizierte Straßen erschlossen.

Vor dem Hintergrund, dass ein Winterdienst auf allen Strecken logistisch und finanziell nicht leistbar ist, soll ein Konzept erstellt werden, nach dem nur noch ein Teil der Strecken geräumt wird.

Ein solches Konzept könnte dann rechtzeitig vor Beginn der nächsten Wintersaison bekannt gemacht werden, damit alle Betroffenen sich darauf einstellen können.

Gemeinsam mit den Mitarbeitern des Kommunal-Service Lüchow wurde ein erster Entwurf gefertigt. Hiernach werden von den rund 280 km Ortsverbindungsstraßen nur noch rund 150 km in vollem Umfang geräumt. Hierdurch können erhebliche Kosten eingespart werden.

Die Strecken, auf denen in Zukunft kein Winterdienst mehr durchgeführt wird, sind in der Anlage aufgeführt.

Diesen ersten Entwurf hat der Ausschuss für Bau, Verkehr, Wirtschaft und Tourismus in seiner Sitzung am 14. April 2011 beraten. Der Ausschuss hat empfohlen, zunächst die betroffenen Mitgliedsgemeinden zu beteiligen.

Die Gemeinden Schnega, Clenze, Trebel und die Stadt Wustrow (Wendland) haben Änderungswünsche vorgebracht.

- Die Gemeinde Schnega schlägt vor, die Ortsverbindungsstraße C70 (K44 - Schäpingen) weiterhin zu räumen und stattdessen die Ortsverbindungsstraße C71 (Schäpingen - Varbitz/Bahnhof) entfallen zu lassen.

Dieser Vorschlag ist sinnvoll und sollte berücksichtigt werden.

- Die Gemeinde Clenze schlägt vor, die Ortsverbindungsstraßen C1 (Clenze - Seelwig) und C12 (K23 - Meußließen) weiterhin zu räumen, da diese die direkten Anbindungen der Orte wären.

Das Konzept sieht vor, dass einzelne Orte mit mehreren Zufahrten nur noch über eine geräumte Zufahrt erreichbar sind. Der Ort Seelwig ist gut über die neu ausgebauten Ortsverbindungsstraßen C3 ab Beseland angebunden. Gleiches gilt für den Ort Meußließen, der über Quartzau zu erreichen ist.

Dem Vorschlag der Gemeinde Clenze ist daher nicht zu folgen.

- Die Gemeinde Trebel schlägt vor, die Ortsverbindungsstraßen 27 (Vasenthien - Liepe), 39 (Klein Breese - Vasenthien) und 38 (Ranzau - Vasenthien) weiterhin zu räumen. Als Begründung sind die Erreichbarkeit für den Rettungsdienst und Schulbusfahrten angeführt.

Vasenthien ist bisher 5-fach erschlossen. Es ist unbedenklich, wenn drei Anbindungen nur noch eingeschränkt verfügbar sind.

Im Übrigen sieht das Konzept vor, durch das Entfallen von bestimmten Straßen im Rahmen des Winterdienstes, für jeden Ort zumindest eine verlässlich geräumte Straße zu schaffen.

Dem Vorschlag sollte nicht entsprochen werden.

#### Finanzielle Auswirkungen:

Erhebliche Kosteneinsparungen, die wegen der unterschiedlichen Erfordernisse nicht genau berechenbar sind.

#### Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bau, Verkehr, Wirtschaft und Tourismus beschließt, dem Samtgemeindeausschuss zu empfehlen, dem Rat vorzuschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Samtgemeinde Lüchow (Wendland) beschließt, auf den in der Anlage aufgeführten Ortsverbindungsstraßen wird kein bzw. nur noch nachrangig Winterdienst durchgeführt.

D.SBM.  
i. V.

#### Anlage(n):

Liste über die Strecken, auf denen in Zukunft kein Winterdienst mehr durchgeführt wird.